©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Pentatomidae
Odontoscelis dorsalis F. Dü S(1)
Odontoscelis fuliginosa L. Dü 2 S(1), Fö S(1)
Eurygaster maura L. Pf S(1), Fö S(1)
Sciocoris cursitans FALL. Dü 1 F(5), Fö S(1)
Sciocoris microphthalmus FLOR. Ha S(1)
Cydnidae
Schirus dubius SCOP. Dü 1 S(1), Ha 2 S(1)
Coriomelaenidae
Coriomelaena scarabaeoides L. Hu F(4), Br S(1)
Plataspidae
Coptosoma scutellatum GEOFFR. Ha S(1)

Literatur

CAPRA und FÜRSCH, 1967, Mitt.Mus.Joanneum Graz, im Druck.
FORMANEK, 1908, Eine neue Rüßlergattung und 4 neue Rüßlerarten. Wien Ent.Z.28: 223
FÜRSCH, H., 1965, Mitt.Münchn. Ent.Ges.55: 182 ff.
HORION, A., 1941-65, Faunistik der mitteleuropäischen Käfer 1-10. Krefeld u.a.O.
HORION, A., 1951, Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. Stuttgart.
LIKOVSKY, 1965, Annot.Zool.Bot. (Bratislava) 22:1-7
PUTHZ, V., 1963, Z.Arbeitsgem.Österr. Ent. 14:86
PUTHZ, V., 1964, Nachrbl. Bayer. Ent. 13:13

Ent.Nachrbl.(Wien) 14: 56 - 59 (1967)

Neue Dilariden aus Asien (Neuroptera, Planipennia)

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Im Zuge der Untersuchung eines aus verschiedenen Teilen Asiens stammenden Dilariden-Materials haben sich zunächst drei Spezies des Genus Dilar RAMBUR * als neu erwiesen. Die in der vorliegenden - als vorläufige Mitteilung gedachten - Arbeit veröffentlichten Beschreibungen dieser drei neuen Arten nehmen bewußt ausschließlich

* NAKAHARA (1955) hat völlig mit Recht die generische Klassifikation von NAVAS (1914) als "very confusing" bezeichnet und sämtliche in Japan und Formosa vorkommenden Dilariden-Spezies in die alte Gattung Dilar RAMB. gestellt. In der Tat werden wohl die meisten NAVAS'schen Genera zu synonymisieren sein.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

auf Merkmale des männlichen Genitalapparates Bezug, da dadurch eine eindeutige Definition der Spezies gewährleistet ist. Geäder, Fleckung und Größe der Flügel wie auch Zahl und Lage der Flügel-Papillen weisen hingegen innerhalb einer Spezies beträchtliche Variationsbreite auf. Ebenso scheinen uns die Antennen und die zephalen Tubercula zur Identifizierung der Spezies nur bedingt geeignet. Auf alle diese Merkmale soll erst im Rahmen einer in Vorbereitung befindlichen Studie über die Dilariden Vorder- und Zentralasiens eingegangen werden.

Des allgemeinen Verständnisses halber folgen wir in der Bezeichnung der Teile des männlichen Genitalapparates zur Gänze der Terminologie von TJEDER (1954); die Segmentzugehörigkeit einzelner Strukturen ist zur Zeit noch unsicher oder ungeklärt.

Dilar vartianorum nov.spec.

Vorliegendes Material: 2 ♂♂ (Holotypus und Paratypus), Afghanistan, Nuristan, 25 km nördl. von Barikot, 1800 m, 12.-17.7. 1963, leg.E. und A.VARTIAN und F.KASY.
Vorderflügel-Längen: 11 und 12 mm.
Genitalsegmente des ♂: Dorsoprocessus (Abb. 1 a) eine laterokaudal zipfelartig ausgezogene Platte bildend, an deren zephalem Rand zwei stark sklerotisierte Höcker liegen. 9. Sternit etwa halbkreisförmig. Das Supraanale stellt eine innerhalb des 9.Tergits liegende Platte dar, deren zephaler Rand durch lappenartige Anhänge verbreitert ist; kaudal - mit der Platte verwachsen - liegt eine etwa gleich stark sklerotisierte paarige Struktur, die 2 gezähnte Anhänge trägt. Gonarcus-Entoprocessus-Parameren-Komplex siehe Abb. 1 b. Der Gonarcus stellt einen hufeisenförmigen Bogen dar, dessen kaudale Enden mit dem Entoprocessus zu einer Schlinge verschmolzen sind. Die Parameren entspringen mit ihrem flügelförmigen basalen Teil der zephalen Zone des Gonarcus, verschmälern sich in ihrem Mittelstück und enden nach einer keulenförmigen Erweiterung in einen spitzen, gekrümmten Apex. Hypandrium internum vom üblichen Planipennier-Grundtypus.

Dilar caesarulus nov.spec.

Vorliegendes Material: 2 ♂♂ (Holotypus und Paratypus), Afghanistan, 125 km südwestl. von Ghazni, 1800 m, 16.5.1965, leg.E. und A.VARTIAN und F. KASY.
Vorderflügel-Längen: 7 und 7,5 mm.
Genitalsegmente des ♂: Dorsoprocessus (Abb. 2 a) einen relativ stark sklerotisierten Streifen bildend, der nach zephal verbreitert,

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

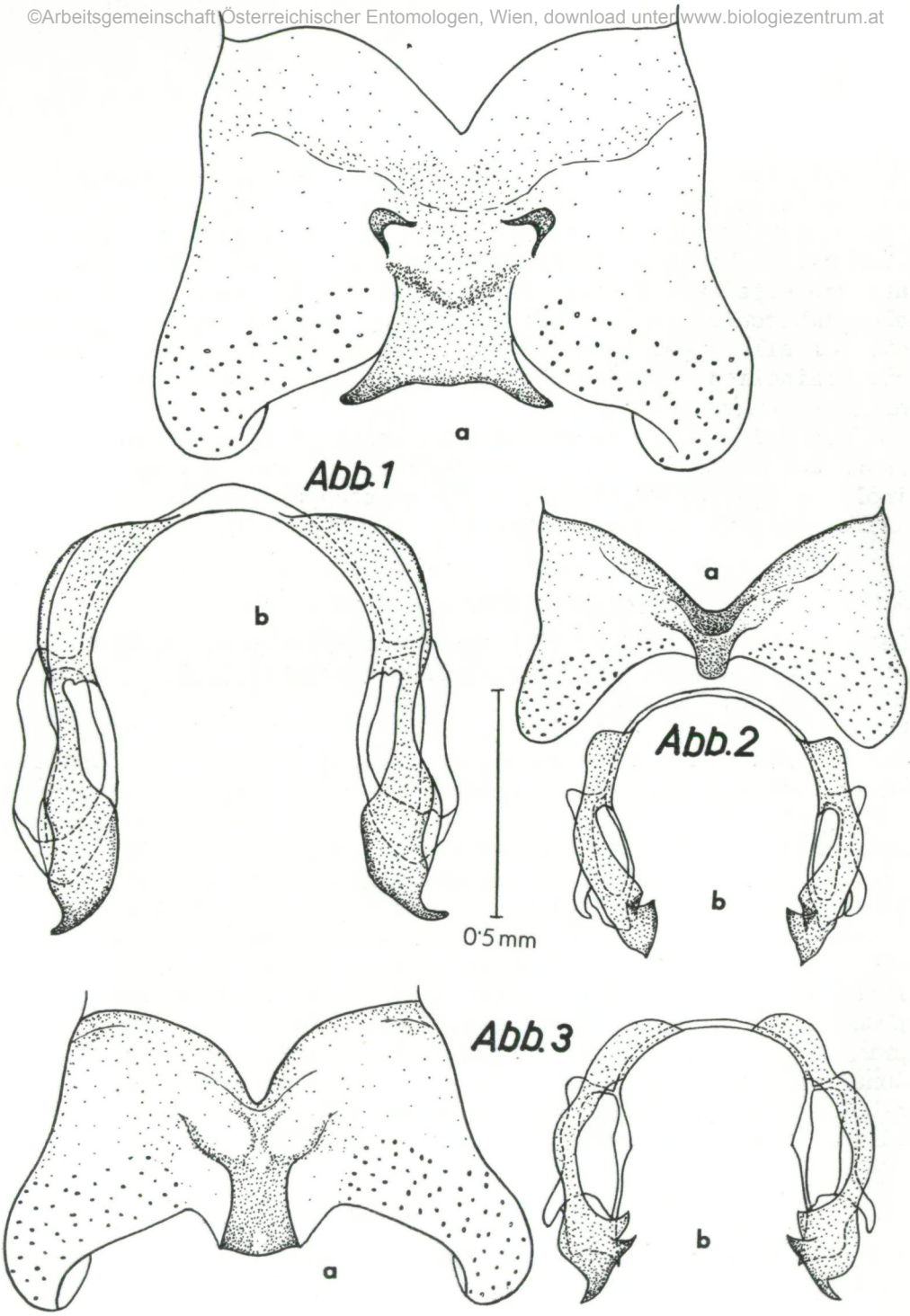

Abb.1. Dilar vartianorum n.sp., ♂.a : 9.Tergit mit Dorsoprocessus (dorsal).b : Gonarcus-Entoprocessus-Parameren-Komplex (ventral).

Abb.2. Dilar caesarulus n.sp., ♂.a : 9.Tergit mit Dorsoprocessus (dorsal).b : Gonarcus-Entoprocessus-Parameren-Komplex (ventral).

Abb.3. Dilar kirgisus n.sp., ♂.a : 9.Tergit mit Dorsoprocessus (dorsal).b : Gonarcus-Entoprocessus-Parameren-Komplex (ventral).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

nach kaudal jedoch verschmälert und abgerundet ist. 9.Sternit bandförmig, im mittleren Teil etwas verbreitert. Supraanale im wesentlichen jenem von D.vartianorum n.sp. gleichend, zephaler Rand jedoch nicht lappenartig verbreitert. Gonarcus-Entoprocessus-Parameren-Komplex (Abb. 2 b) grundsätzlich mit jenem von D.vartianorum übereinstimmend, Parameren jedoch mit einer zweiten nach zephal weisenden Spitze. Hypandrium internum vom üblichen Planipennier-Grundtypus.

Dilar kirgisus nov.spec.

Vorliegendes Material: 1 ♂ (Holotypus), UdSSR, Kirgisische Republik, Issyk-Kul, 2200 m, 2.7.1953, leg. ZWETAJEW.
Vorderflügel-Länge: 9,5 mm.
Genitalsegmente des ♂: Dorsoprocessus (Abb.3 a) eine relativ stark sklerotisierte Platte bildend, die im mittleren Teil etwas verschmälert ist; kaudaler Rand leicht konvex. 9.Sternit etwa halbkreisförmig, zephaler Rand leicht nach distal ausgezogen. Supraanale dem von D.vartianorum grundsätzlich gleichend, zephaler Rand ebenfalls mit lappenartigen Anhängen; im mittleren Teil mit einer nach dorsal gerichteten Wölbung. Gonarcus-Entoprocessus-Parameren-Komplex jenem von D.caesarulus sehr ähnlich, der frei liegende Teil des Bogens nimmt jedoch nur etwa 1/7 des ganzen Komplexes ein, während er bei D.caesarulus etwa 1/3 umfaßt. Hypandrium internum vom üblichen Planipennier-Grundtypus.

Sämtliche Typen der drei beschriebenen Arten befinden sich in unserer Sammlung.

Literatur

NAKAHARA,W., 1955: The Dilaridae of Japan and Formosa. Kontyu 23: 133-142.
NAVAS, R.P., 1914: Neuroptera, Fam.Dilaridae. In P. WYTSMAN: Genera Insectorum 156: 1-14.
TJEDER, B., 1954: Genital structures and terminology in the order Neuroptera.Ent.Medd.27: 23-40.

Anschrift der Autoren: Dr.Horst und Ulrike ASPÖCK,
Leystraße 20 d/9, A-1200 W i e n

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Nachrichtenblatt

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 14_5_1967

Autor(en)/Author(s): Aspöck Ulrike, Aspöck Horst

Artikel/Article: Neue Dilariden aus Asien (Neuroptera, Planipennia). 56-59